

Pressemitteilung  
Millionenförderung für Klinisches Studienzentrum

-----  
Datum: 15.11.2007 - Nummer: 2007/265  
von: Dr. Bärbel Adams

Bereich:  
Forschung

Sachgebiet:  
Medizin und Gesundheitswissenschaften

-----  
Mit vier Mio Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ein  
Klinisches Studienzentrum an der Medizinischen Fakultät der Universität  
Leipzig.

-----  
Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig erhält vom Bundesministerium  
für Bildung und Forschung Fördermittel in Höhe von vier Mio Euro für den  
Ausbau bereits bestehender Forschungsstrukturen zu einem Klinischen  
Studienzentrum Leipzig. Den Zuschlag erhielt das von Professor Dr. Markus  
Löffler, Direktor des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und  
Epidemiologie der Universität Leipzig, geleitete Vorhaben als einziges  
ostdeutsches Zentrum. Gemeinsam mit fünf weiteren Standorten in den alten  
Bundesländern wurde es aus über 26 Anträgen ausgewählt.

"Das Konzept aus Leipzig wurde ohne Abstriche bewilligt.  
Damit werden in der klinischen Studienforschung 25 neue Stellen für zumeist  
hochqualifizierte Fachkräfte geschaffen und die Zahl der Mitarbeiter auf  
insgesamt über 80 steigen", freut sich Professor Löffler. "Wir haben damit  
auch die Exzellenz unserer Studienforschung unter Beweis gestellt."

Leistungsfähigkeit von Diagnose und Therapie bewerten

Klinische Studienforschung hat die Bewertung der Leistungsfähigkeit von neuen  
Behandlungs- und Diagnoseverfahren zum Ziel. Aufgrund molekularbiologischer  
Innovationen ist eine Großzahl neuer und faszinierender Arzneimittel in  
Entwicklung, deren Wirksamkeit und Unbedenklichkeit im Rahmen von klinischen  
Studien nachzuweisen ist. Großer Klärungsbedarf herrscht zudem im Bereich der  
Kinderheilkunde, da für viele Medikationen nur Daten an Erwachsenen vorliegen.  
Aber auch im Bereich der physikalischen und operativen Therapien sowie im  
Bereich der Medizinprodukte sind viele Fragen ungeklärt.

Klinische Studien werden mit einwilligenden Patienten nach definierten  
Behandlungsplänen durchgeführt. Die Behandlungserfolge werden systematisch  
erfasst und mit den Ergebnissen konventioneller Verfahren verglichen.  
Klinische Studien sind aufwändig, kostspielig und oft langwierig. Sie  
unterliegen zudem strengen gesetzlichen Auflagen.

Hintergrund:

An der Medizinischen Fakultät ist unter der Leitung von Professor Löffler in  
den letzten Jahren am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und

Epidemiologie und am Koordinierungszentrum für Klinische Studien ein national führendes Zentrum für die Konzeption, Auswertung und Koordination klinischer Studien entstanden, das insbesondere in den Bereichen Onkologie, Kardiologie und Sepsisforschung international hervorgetreten ist. Die neuen Fördermittel erlauben einen weiteren Ausbau dieser Kompetenz. So werden am Universitätsklinikum, am Klinikum St Georg, sowie an den Akademischen Lehrkrankenhäusern in Chemnitz und Zwickau Studien-Stützpunkte errichtet, um möglichst vielen Patienten der Region die Teilnahme an klinischen Studien zu ermöglichen. Des Weiteren ist der Aufbau einer neuen wissenschaftlichen Arbeitsgruppe zur Erforschung genetischer Erkrankungsrisiken und der Aufbau eines neuen berufsbegleitenden postgradualen Studiengangs zum Master of Science für Klinische Forschung und Translationale Medizin vorgesehen.

Das Zentrum wird die Forschung an der Universität Leipzig und die Gesundheitswirtschaft in der Region stärken. Zudem erhoffen sich die Leipziger Mediziner eine Verbesserung der Chancen für Vorhaben, die sie im Rahmen der laufenden sächsischen Exzellenzinitiative verfolgen.

Das Zentrum hat die Arbeit bereits aufgenommen (siehe [www.ksl.uni-leipzig.de](http://www.ksl.uni-leipzig.de)).

---

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Markus Löffler  
Telefon: 0341 97-16100  
E-Mail: [markus.loeffler@imise.uni-leipzig.de](mailto:markus.loeffler@imise.uni-leipzig.de)  
[www.imise.uni-leipzig.de](http://www.imise.uni-leipzig.de)

---

Onlineansicht mit Abbildungen:

<http://www.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?pmnummer=2007265>

Mit freundlichen Grüßen

Pressestelle

---

Universität Leipzig  
Pressestelle

Ritterstraße 26, 04109 Leipzig  
Telefon 0341 97-35020  
Telefax 0341 97-35029  
[presse@uni-leipzig.de](mailto:presse@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/presse](http://www.uni-leipzig.de/presse)

---

Aus Tradition Grenzen überschreiten  
600 Jahre Universität Leipzig  
[www.uni-leipzig.de/2009](http://www.uni-leipzig.de/2009)

---